

Aequator nach Norden oder Süden gradweise auf dem ersten Meridian gezählt, gibt seine geographische Breite. Die Entfernung eines Ortes von dem ersten Meridian, gradweise auf dem Aequator gezählt, heißt seine geographische Länge. So findet sich z. B., daß Nürnberg unter dem  $49\frac{1}{2}$  Grade nördlicher Breite und unter dem 29. Grade der Länge liegt.

Zwei und zwanzig und einen halben Grad von dem Aequator gegen den Südpol ist der Wendekreis des Steinbocks und eben so weit von dem Aequator gegen Norden ist der Wendekreis des Krebses. Sie heißen Wendekreise, weil die Sonne, wenn sie senkrecht über dem einen steht, sich dann wieder auf ihrer Bahn gegen den andern wendet. Zwei und zwanzig und einen halben Grad von dem Nordpol ist der nördliche und eben so weit von dem Südpol der südliche Polarkreis.

Die Gegend, wo die Sonne am 21. März und am 23. September aufgeht <sup>\*)</sup>, heißt Morgen, da wo

<sup>\*)</sup> Auch der Ort, wo sie zu andern Zeiten aufgeht, heißt Morgen und der Ort, wo sie untergeht, Abend; es ist aber nicht der mathematisch richtige Morgen und Abend.